

Wintersemester
2015/2016

Erstsemester-
leitfaden

E! WOCHEN

**BACHELOR
WIRTSCHAFTS-
PÄDAGOGIK**

Manche denken, dass eine Woche Bankpraktikum nichts bringt

Ein wacher Verstand weiß,
dass es der **Startpunkt** für die
Zukunft sein kann

Spring into Banking – 21. bis 25. März 2016

Möchten Sie wissen, wie es wirklich ist, in einer Bank zu arbeiten? Mit dem „Spring into Banking“-Programm erleben Sie eine Woche „Banking pur“ und lernen die Deutsche Bank von ihrer persönlichen Seite kennen.

Einblicke in unser Unternehmen und in die Finanzwelt, Kontakte zum Management und zu Trainees und jede Menge Perspektiven inklusive. Sie sind Studentin oder Student im 1. oder 2. Semester eines wirtschaftswissenschaftlichen Studienganges? Dann informieren und bewerben Sie sich ab sofort und bis spätestens 17. Januar 2016 unter db.com/careers/spring

Übrigens: Ihre Reise- und Übernachtungskosten werden von uns übernommen.

Leistung aus Leidenschaft



Liebe Erstsemesterstudierende,

als neuer Studiendekan ist es mir eine Freude, Sie am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt begrüßen zu können. Herzlich willkommen!

In den nächsten Tagen und Wochen werden Sie häufig hören, dass für Sie nun ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Dies ist richtig, denn vor Ihnen liegt ein Bachelorstudium, in dem Sie sich viel Wissen aneignen und zahlreiche neue Erfahrungen machen werden.



Ich möchte Sie an dieser Stelle ermutigen, die einmaligen Chancen zu ergreifen, die Ihnen die Studienzeit bietet. Werden Sie Teil dieser Universität, insbesondere durch Ihre Mitarbeit bei Lehrveranstaltungen und Seminaren sowie durch Engagement in einer unserer zahlreichen **studentischen Initiativen** (Seite 31-35).

Um sich gut in dem für Sie neuen Umfeld zurechtfinden und erfolgreich studieren können, stellt Ihnen der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften vielfältige **Informationsmöglichkeiten** bereit. Bitte nutzen Sie diese Angebote!

Eine erste Orientierungshilfe bietet Ihnen die **Einführungswoche (E! Woche)** mit unseren studentischen MentorInnen, die Ihnen Tipps zum Studieren geben und den Campus sowie die Stadt Frankfurt zeigen werden. Ganz wichtig sind der Besuch des **Mathematik-Vorkurses** und das Aufsuchen zentraler Einrichtungen wie der Bibliothek. Eine Reihe von Fragen wird Ihnen auch der vorliegende **Erstsemesterleitfaden** beantworten, für dessen Lektüre Sie sich ein wenig Zeit nehmen sollten.

Im Wintersemester 2015/16 erwartet Sie zudem unsere Veranstaltungsreihe **„Bachelor meets Business“**, bei der Sie frühzeitige Kontakte zur Wirtschaft und zu potentiellen Arbeitgebern knüpfen können (Seite 23).

Ich wünsche Ihnen einen guten Start an unserem Fachbereich und viel Erfolg für Ihr Studium.

Ihr Prof. Dr. Andreas Hackethal

SSIX Student Services – Mit gezielten Services zum Studienerfolg

Mit der Abteilung SSIX, die für „Student Services and International Exchange“ steht, hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften einen Bereich ins Leben gerufen, der sich voll und ganz dem Service für Sie – den Studierenden – verschreibt. Unsere Abteilung betreut Sie „von der Einführungswoche bis zum Studienabschluss“ und stellt dazu ein umfassendes Angebot an Services bereit. Jedes Semester werden im Rahmen der „Dean’s List“ die besten Studierenden des Fachbereichs ausgezeichnet. Mit Studienabschluss werden alle Bachelor- und Masterabsolventen des Fachbereichs bei ihrer Graduierungsfeier von den Dekanen feierlich in Talaren verabschiedet.



Zielsetzung unseres Teams ist es, Ihre Zufriedenheit zu erhöhen und Ihren Studienerfolg zu sichern. Wichtig dafür ist, dass Sie unsere Angebote nutzen und sich immer bei unseren Anlaufstellen oder über unsere Homepage informieren (Seite 36-40).

Das SSIX Info Center Wirtschaftswissenschaften ist die erste Anlaufstelle für Sie. Bei Erstanfragen rund um das Studium und den Fachbereich wissen die studentischen MitarbeiterInnen die Antwort oder können mit dem richtigen Ansprechpartner weiterhelfen.

Für umfangreichere Fragen zum Studium steht Ihnen der Service der Studienfachberatung zur Verfügung. Hier erhalten Sie Unterstützung insbesondere in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechnik, Erstellung persönlicher Studienpläne, Bildung von Studienschwerpunkten und bei der Wahl der Module.

Das Auslandsbüro ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Planung eines Studienaufenthaltes im Ausland und berät Sie gerne bei der Organisation.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fragen.

Ihre Abteilung SSIX Student Services and International Exchange

GRUSSWORT	3
VORWORT	4
EMPFEHLUNGEN ZU BEGINN IHRES STUDIUMS	6
WAS IST UNBEDINGT ZU BEACHTEN?	11
DAS BACHELORSTUDIUM	14
VORSTELLUNG DER LEHRENDEN	26
ENGAGEMENTMÖGLICHKEITEN	31
ANSPRECHPARTNER AM FACH- BEREICH FÜR IHRE FRAGEN	36
LAGEPLÄNE	41



EMPFEHLUNGEN ZU BEGINN IHRE STUDIUMS

1. NEHMEN SIE AN DER EINFÜHRUNGSWOCHE TEIL UND KNÜPFEN SIE KONTAKTE!

Nehmen Sie, um Kontakte zu knüpfen und viele wichtige Informationen rund um Ihr Studium zu erhalten, an der Einführungswoche des Fachbereichs 02 Wirtschaftswissenschaften, der sogenannten E! Woche, teil. Diese findet drei Wochen vor Vorlesungsbeginn statt. Sie werden hierzu vom Fachbereich postalisch eingeladen.

Falls Sie nicht an der Einführungswoche teilnehmen können, vereinbaren Sie einen Termin bei der Studienfachberatung Bachelor (Seite 37).

Um in Kontakt mit anderen Studierenden am Fachbereich zu treten, können Sie auch das akademische Online-Netzwerk für Studierende der Goethe-Universität „Studentica“ nutzen. Informationen zu dieser Plattform finden Sie unter: www.studentica.co

2. BESUCHEN SIE DEN MATHEMATIK-VORKURS DES FACHBEREICHS WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN!

Auch zum Mathematik-Vorkurs werden Sie vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften über den Postweg eingeladen. Wir empfehlen Ihnen dringend an diesem Kurs

teilzunehmen, um Ihr Schulwissen in Mathematik aufzufrischen und zu ergänzen. Der Mathematik-Vorkurs bildet die Grundlage für die Module „Mathematik“ und „Statistik“ im ersten Semester.

Sollten Sie nicht am Mathematik-Vorkurs teilnehmen können, empfiehlt sich die Teilnahme am Online-Mathematik-Brückenkurs. Dieser Kurs ist kostenlos; es ist lediglich eine Registrierung nötig. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.omb.uni-frankfurt.de

3. INFORMIEREN SIE SICH!

Das gilt nicht nur für Ihren Studienanfang, sondern für Ihr gesamtes Studium!

(1) Besuchen Sie unbedingt die Informationsveranstaltungen zu Studienbeginn. Hierzu zählen die Informationsveranstaltung zur Prüfungsordnung sowie die Informationsveranstaltung zum Studium im Ausland (Seite 12/13).

(2) Lesen Sie die Prüfungsordnung! Die Prüfungsordnung regelt den Ablauf Ihres Studiums und Ihre Prüfungen. Stellen Sie Ihre Fragen zur Prüfungsordnung auf der Informationsveranstaltung oder wenden Sie sich an die Studienfachberatung Bachelor. Die Prüfungsordnung finden Sie unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads

(3) Informieren Sie sich über Anmeldefristen für Prüfungen und Prüfungstermine regelmäßig unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation

(4) Abonnieren Sie sich die Newsmeldungen des Prüfungsamtes und die Student News, um regelmäßig aktuellste Informationen zu erhalten: www.wiwi.uni-frankfurt.de/feeds

4. ERSTELLEN SIE IHREN PERSÖNLICHEN STUNDENPLAN!

Hier stellt sich zunächst die Frage, welche Module im ersten Semester empfohlen werden zu belegen. Ein Blick in die Prüfungsordnung, genauer gesagt in den Studienverlaufsplan im Anhang A, hilft dabei weiter. Für das erste Semester sind 3 Module vorgesehen: Betriebliches Rechnungswesen (OBRW), Mathematik (OMAT) und Statistik (OSTA). Ein Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Tutorium sowie gegebenenfalls zusätzlich aus einer Übung.

Alle Veranstaltungen mit weiteren Informationen (Zeit, Ort, Inhalte, Literatur usw.) sind im Vorlesungsverzeichnis einsehbar: <https://qis.server.uni-frankfurt.de>

Die Zeiten der Vorlesung sind für alle Studierende dieselben. Daraus ergibt sich folgender Stundenplan:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10 Uhr	OMAT				
10 - 12 Uhr			OSTA		OBRW
12 - 14 Uhr				OSTA	OMAT
14 - 16 Uhr					
16 - 18 Uhr				OSTA	
18 - 20 Uhr					

OBRW ist eine zweistündige, OMAT eine vierstündige und OSTA eine sechsstündige Vorlesung. Für die Vorlesungen ist keine Anmeldung notwendig. Alle Vorlesungen finden im Hörsaalzentrum im Hörsaal HZ 2 statt.

Bei den Tutorien und Übungen stehen mehrere Termine zur Auswahl, sodass Sie jeweils einen Termin individuell wählen können. Die Termine können Sie ebenfalls dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen. Ob eine Anmeldung zu den Tutorien oder Übungen erforderlich ist, wird in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zu den Lehrformen (also was eine Vorlesung, Übung, Tutorium ist) finden Sie in der Prüfungsordnung in § 10 erklärt.

Nach Wahl aller Veranstaltungen könnte ein Stundenplan wie folgt aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10 Uhr	OMAT		Übung OSTA		
10 - 12 Uhr			OSTA		OBRW
12 - 14 Uhr	Übung OMAT			OSTA	OMAT
14 - 16 Uhr			Tutorium OSTA		
16 - 18 Uhr	Tutorium OMAT			OSTA	
18 - 20 Uhr			Tutorium OBRW*		

* Alle 2 Wochen

Hinzu kommen noch die Zeiten im Selbststudium. Selbststudium bedeutet, alleine und/oder in Lerngruppen den Lernstoff der Vorlesungen vor- und nachzubereiten sowie für die Prüfungen zu lernen. Wieviel Zeit für jedes Modul dafür eingeplant werden sollte, kann man den Modulbeschreibungen im Anhang B der Prüfungsordnung entnehmen. Falls Sie einen Wirtschaftssprachkurs belegen, planen Sie diesen bitte auch entsprechend in Ihren Stundenplan ein.

5. BESORGEN SIE SICH DIE UNTERLAGEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN!

Die meisten Unterlagen (Skripte, Übungsaufgaben, Formelsammlungen usw.) finden sich auf der Lernplattform OLAT: <https://olat.server.uni-frankfurt.de>

Hier müssen Sie sich zunächst mit Ihrem HRZ-Account einloggen. Unter der Rubrik „OLAT-Schnellstart-Links“ finden Sie das Stichwort „Katalog“. Hier klicken Sie sich wie im Vorlesungsverzeichnis auch zu Ihren Veranstaltungen durch und schreiben sich in die OLAT-Kurse ein. Eine Anleitung, wie man sich in einen OLAT-Kurs einschreibt finden Sie unter: www.olat.uni-frankfurt.de

Wo Sie das Skript (Unterlagen, die Ihnen die Lehrenden bereitstellen) zur Vorlesung OBRW erhalten, finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter der Vorlesung „Betriebliches Rechnungswesen“ hinterlegt.

6. BILDEN SIE LERNGRUPPEN!

Es hat sich im Laufe der Jahre gezeigt, dass man leichter und besser durch das Studium kommt, wenn man sich in Lerngruppen zusammenschließt. Zur Bildung von Lerngruppen können Sie die Einführungswoche und/oder die Plattform „Studentica“ nutzen. Eine Lerngruppe sollte aus drei bis sechs Teilnehmenden bestehen. Hilfreich für den Erfolg einer Lerngruppe ist es bestimmte Absprachen zu treffen. So sollten Sie vor jedem Termin beispielsweise klären, wie die Stoffvorbereitung der einzelnen Mitglieder aussehen soll.

Das SSIX Info Center Wirtschaftswissenschaften vergibt Lerngruppenräume an Studierende des Fachbereichs (Seite 36).

Das Studentenwerk Frankfurt am Main stellt den Studierenden die Raumkapazitäten der Cafeteria Casino (1.OG), der Rotunde, sowie einen Saal und das Foyer im Anbau Casino am Campus Westend nach Betriebsende zur Nutzung für Lern- bzw. Arbeitsgruppen zur

Verfügung. Hiervon ausgenommen sind Tage, an denen die Räume für Veranstaltungen gebucht sind.

Aktuelle Öffnungszeiten der einzelnen Einrichtungen finden Sie auf der Homepage des Studentenwerks:

<http://www.studentenwerkfrankfurt.de/essen-trinken/einrichtungen/goethe-universitaet/campus-westend.html>

Des Weiteren können die Gruppenarbeitsräume in den Bibliotheken genutzt werden. Hier ist aber auf die begrenzte Anzahl der Räume hinzuweisen, weswegen sich vor allem in Prüfungszeiten ein frühes Kommen lohnt.

7. LESEN SIE DEN WEGWEISER DER GOETHE-UNIVERSITÄT!

Diesen haben Sie bei der Abholung Ihrer Goethe-Card im Studien-Service-Center erhalten. Er bietet wichtige Hinweise und gibt weitere Tipps rund um das Studium.

8. MACHEN SIE SICH MIT DEN WICHTIGSTEN ANLAUFSTELLEN DES FACHBEREICHS WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN SOWIE DER UNIVERSITÄT VERTRAUT!

Viele Anlaufstellen lernen Sie bereits kennen, sofern Sie an der Einführungswoche teilnehmen. Die wichtigsten Ansprechpartner am Fachbereich für Ihre Fragen finden Sie ab Seite 36.

WAS IST UNBEDINGT ZU BEACHTEN?

PRÜFUNGEN

Die Prüfungen erfolgen kumulativ, das heißt als Summe von einzelnen Modulprüfungen und einer Abschlussarbeit. Es gibt keine Abschlussprüfungen. Die Summe der Modulprüfungen und die Abschlussarbeit bilden zusammen die Bachelorprüfung. Die Prüfungen finden in der Regel in den ersten drei Wochen der vorlesungsfreien Zeit statt.

WICHTIGE FRISTEN, PRÜFUNGSANMELDUNG UND PRÜFUNGSTERMINE

Um sich für die Prüfungen anmelden zu können, muss einmalig im gesamten Studium innerhalb einer bestimmten Frist ein Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung beim Prüfungsamt gestellt werden. Der Antrag wird Ihnen in der Informationsveranstaltung innerhalb der Einführungswoche ausgehändigt. Sollten Sie nicht an der Einführungswoche teilnehmen können, finden Sie den Antrag hier: www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads
Der Antrag kann entweder postalisch eingereicht oder direkt in den Briefkasten des Prüfungsamtes (RuW 1.OG – Foyer) eingeworfen werden.

Um an den Prüfungen teilnehmen zu dürfen, ist eine vorherige fristgerechte Anmeldung jedes Semester für jede Prüfung notwendig. Die Anmeldung erfolgt online. Eine Anleitung zur Prüfungsanmeldung sowie genauere Informationen zur elektronischen Studien- und Prüfungsverwaltung finden sich unter: <http://go.uni-frankfurt.de>

Informationen zu den Anmeldefristen, Prüfungsterminen, zum Anmeldesystem QIS/LSF, zur Regelung des Klausurablaufs sowie den Klausureinsichtsterminen finden Sie unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation

Sie sind verpflichtet, sich über die aktuellen Termine und wichtigen Bekanntmachungen regelmäßig über die Aushänge des Prüfungsamtes (Schaukästen im RuW, 1. OG über der Bibliothek), über die Newsmeldungen (RSS Feeds) sowie auf der Homepage zu informieren: www.wiwi.uni-frankfurt.de/feeds
www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation

Auf der Homepage findet man unter anderem den Antrag auf Zulassung, die Anmeldefristen für Prüfungen, die Klausurtermine, die Prüfungsordnung sowie weitere Formulare und Merkblätter.

In besonderen Fällen wird zusätzlich zur Identifikation durch den HRZ-Account auch eine TAN abgefragt (z.B. bei der Anmeldung zu Prüfungen, Änderung der Adresse, dem Ausdrucken des Stammdatenblattes etc.).

E-MAIL-WEITERLEITUNG EINRICHTEN ODER MAILS REGELMÄSSIG ABRUFEN

Die Goethe-Universität vergibt an jeden Studierenden eine eigene E-Mail-Adresse (@stud.uni-frankfurt.de). Diese Adresse wird zum Versenden aller Informationen rund um die Universität und vor allem vom Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften verwendet, um Sie über wichtige Angelegenheiten zu informieren. Daher sollten Sie diese E-Mail-Adresse entweder regelmäßig überprüfen oder eine Weiterleitung einrichten! Zur Abfrage dieser E-Mail-Nachrichten dient der HRZ-Account.

Abrufen der E-Mails unter: <https://webmail.server.uni-frankfurt.de>

Einrichtung einer Weiterleitung: Nachdem Sie sich auf der oben genannten Internetseite angemeldet haben, folgen Sie bitte dem Menüpunkt „Weiterleitung“.

WIWI-ACCOUNT

Zusätzlich zum HRZ-Account wird den Studierenden vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ein eigener Account, der so genannte Wiwi-Account, zur Verfügung gestellt. Dieser wird insbesondere für die Lehrveranstaltung „Wirtschaftsinformatik 1“ und zum Login in den PC-Pools im RuW benötigt.

Der Account beinhaltet auch eine E-Mail-Adresse (name@wiwi.uni-frankfurt.de). Diese können Sie abrufen oder weiterleiten unter: webmail.wiwi.uni-frankfurt.de

Die Wiwi-Accounts werden im SSIX Info Center ausgegeben. Bitte holen Sie Ihren Account zu Vorlesungsbeginn dort ab.

INFORMATIONSVORLESUNGEN IM WINTERSEMESTER 2015/16

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften informiert seine Studierenden in regelmäßigen Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen:

- 1.) Informationsveranstaltung der Studienfachberatung für Erstsemesterstudierende der Bachelorstudiengänge zur Studien- und Prüfungsorganisation im Rahmen der Einführungswoche: **Mittwoch, 23.09.2015, 12-14 Uhr, HZ 3 (Hörsaalzentrum)**

- 2.) Informationsveranstaltung der Studienfachberatung für Erstsemesterstudierende der Bachelorstudiengänge zur Studien- und Prüfungsorganisation: **Montag, 19.10.2015, 10-12 Uhr, Raum SH 2.104 (Seminarhaus)**
 Wiederholungstermin: Diese Informationsveranstaltung richtet sich an die StudienanfängerInnen, die in der Einführungswoche nicht an dieser Veranstaltung teilgenommen haben.
- 3.) Informationsveranstaltung des Auslandsbüros Wirtschaftswissenschaften für Bachelorstudierende zum Studium im Ausland: **Montag, 26.10.2015, 10-12 Uhr, Raum SH 2.104 (Seminarhaus).**

TERMINÜBERSICHT (OHNE PRÜFUNGEN)

21.-23.09.2015	Einführungswoche (E! Woche)
28.09.-07.10.2015	Mathematik-Vorkurs
08.10.2015	Unistart-Veranstaltung für alle Erstsemester Hörsaalzentrum und Casino
12.10.2015	Vorlesungsbeginn WS 2015/16
Dienstags, 14 tägig	18.15 Uhr Veranstaltungsreihe „Bachelor meets Business“, Hörsaalzentrum, HZ 12
13.11.2015	Dies Academicus
30.11.2015	Dean's List Feier
12.02.2016	Vorlesungsende WS 2015/16
11.04.2016	Vorlesungsbeginn SS 2016

DAS BACHELORSTUDIUM

STUDIENSTRUKTUR

Vor Vorlesungsbeginn	Einführungswoche und Mathematikvorkurs	
1. + 2. Semester	ORIENTIERUNGSABSCHNITT Allgemeine, quantitative, wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftspädagogische Grundlagen	
3. + 4. Semester	QUALIFIZIERUNGSABSCHNITT Volks- und betriebswirtschaftliche Basismodule Basismodul Wirtschaftspädagogik Wahl eines Studienschwerpunkts Economics / Finance & Accounting / Management	
5. + 6. Semester	STUDIENRICHTUNG I Wahlpflichtmodule im Studienschwerpunkt	STUDIENRICHTUNG II Module in einem allgemeinen Fach
	Module in Wirtschaftspädagogik, Recht und Ethik Wirtschaftspädagogisches Seminar Bachelorarbeit (9 Wochen)	

ZEITLICHER RAHMEN

Orientierungsabschnitt

Regelstudienzeit: 2 Semester

Maximale Studiendauer: 3 Semester

Gesamtes Studium

Regelstudienzeit: 6 Semester

Maximale Studiendauer: 9 Semester

DER ORIENTIERUNGSABSCHNITT (1./2. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
OBRW	Betriebliches Rechnungswesen	1.	2	1		5
OMAT	Mathematik	1.	4	2		10
OSTA	Statistik	1.	6	2		15

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
OVWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2.	4	2		10
OFIN	Finanzen 1	2.	2	1		5
OMAR	Marketing 1	2.	2	1		5
OWIN	Wirtschaftsinformatik 1	2.	2	1		5
OWIP	Grundlagen der Wirtschaftspädagogik	2.	2	1		5

Verwendete Abkürzungen:

S = Semester; V = Vorlesungsstunden pro Woche; TÜ = Tutorienübung pro Woche; Ü = Übungsstunden pro Woche; M = Mentorien pro Woche; CP = Credit Points

- Alle Veranstaltungen des Orientierungsabschnitts finden jedes Semester statt.
- Jede Klausur kann maximal zweimal wiederholt werden (insgesamt maximal 3 Versuche).
- Wenn nach zwei Semestern 6 Module bestanden und unter diesen auch OMAT und OSTA sind, kann das Studium bereits im Qualifizierungsabschnitt fortgesetzt werden.
- Wer nach dem 3. Semester den Orientierungsabschnitt nicht erfolgreich abgeschlossen hat, darf diesen Studiengang nicht mehr weiterstudieren und wird exmatrikuliert.
- Die Noten aus dem Orientierungsabschnitt gehen nicht in die Gesamtnote der Bachelorprüfung (Abschlussnote) ein. Sie sind jedoch ausschlaggebend für eine Bewerbung für ein Auslandssemester und können auch für eine Bewerbung für ein Praktikum wichtig sein.

DER QUALIFIZIERUNGSABSCHNITT

Aufgrund der verschiedenen Voraussetzungen der zu belegenden Kurse ist der Studienverlauf für den volkswirtschaftlichen Schwerpunkt (Economics) und die betriebswirtschaftlichen Schwerpunkte (Finance & Accounting und Management) bereits ab dem 3. Semester unterschiedlich.

Darüber hinaus muss man sich entscheiden zwischen der Studienrichtung I, in der der gewählte wirtschaftswissenschaftliche Studienschwerpunkt weiter vertieft wird, und der Studienrichtung II, in der ein allgemeines Fach gewählt werden kann.

Nachstehende allgemeine Fächer können im Rahmen der Studienrichtung II gewählt werden:

- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Katholische Religion
- Mathematik
- Spanisch
- Sport

Wichtig: Wenn man sich für eine Sprache (Englisch, Französisch oder Spanisch) als allgemeines Fach der Studienrichtung II entscheidet, dann muss im Vorfeld ein Qualifying Test erfolgreich absolviert werden. Zu diesem Test muss man sich auf der Internetseite der Wirtschaftsprachen anmelden (unbedingt die Fristen beachten!).

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/fremdsprachen/informationen-zur-anmeldung/anmeldung-wahlpflichtmodulkurse.html>

Im allgemeinen Fach müssen in der Regel mindestens 20 CP studiert werden.

In der Prüfungsordnung sind die Module, die im jeweiligen Allgemeinen Fach absolviert werden müssen, im Anhang C aufgeführt.

- Alle Veranstaltungen des Orientierungsabschnitts finden jedes Semester statt.
- Jede Klausur kann maximal zweimal wiederholt werden (insgesamt maximal 3 Versuche).
- Wenn nach zwei Semestern 6 Module bestanden und unter diesen auch OMAT und

OSTA sind, kann das Studium bereits im Qualifizierungsabschnitt fortgesetzt werden.

- Wer nach dem 3. Semester den Orientierungsabschnitt nicht erfolgreich abgeschlossen hat, darf diesen Studiengang nicht mehr weiterstudieren und wird exmatrikuliert.
- Die Noten aus dem Orientierungsabschnitt gehen nicht in die Gesamtnote der Bachelorprüfung (Abschlussnote) ein. Sie sind jedoch ausschlaggebend für eine Bewerbung für ein Auslandssemester und können auch für eine Bewerbung für ein Praktikum wichtig sein.

STUDIENSCHWERPUNKT ECONOMICS (3./4. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BMIK	Mikroökonomie 1	3.	4	2	1	12
BMAK	Makroökonomie 1	3.	4	2	1	12
BMGT	Management	3.	2	1	1	6

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BWIP	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	4.	2	1	1	6
BFIN	Finanzen 2	4.	2	1	1	6
BACC	Accounting 1	4.	2	1	1	6
PMIK	Mikroökonomie 2	4.	2	1	1	6
PMAK	Makroökonomie 2	4.	2	1	1	6

STUDIENSCHWERPUNKT FINANCE & ACCOUNTING ODER MANAGEMENT (3./4. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BFIN	Finanzen 2	3.	2	1	1	6
BACC	Accounting 1	3.	2	1	1	6
BMGT	Management	3.	2	1	1	6
BMIK	Mikroökonomie 1	3.	4	2	1	12

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BWIP	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	4.	2	1	1	6
BMAK	Makroökonomie 1	4.	4	2	1	12
PFIN/PMAR	Finanzen 3 oder Marketing 2	4.	2	1	1	6
PACC/PWIN	Accounting 2 oder Wirtschaftsinformatik 2	4.	2	1	1	6

STUDIENRICHTUNG I (5./6. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
WPM1	Wahlpflichtmodule aus dem gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Studienschwerpunkt	5.	2	1		5
WPM2		5.	2	1		5
PWP1	Fragen des Unterrichts und der Unterweisung	5.		2		5
OREC	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	5.	2	1		5
SEM	Pflichtmodul wirtschaftspädagogisches Seminar	5.	2			7

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
WPM3	Wahlpflichtmodule aus dem gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Studienschwerpunkt	6.	2	1		5
WPM4		6.	2	1		5
BWET	Ethik	6.	2	1	1	6
PWP2	Ansätze und Methoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung	6.	2	1		5
BAA	Pflichtmodul Research	6.				12

STUDIENRICHTUNG II (5./6. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
AWPF	Module aus dem allgemeinen Fach	5.	In Abstimmung mit dem jeweiligen Fachbereich*			
PWP1	Fragen des Unterrichts und der Unterweisung	5.		2		5
OREC	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	5.	2	1		5
SEM	Pflichtmodul wirtschaftspädagogisches Seminar	5.	2			7

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
AWPF	Module aus dem allgemeinen Fach	6.	In Abstimmung mit dem jeweiligen Fachbereich*			
BWET	Ethik	6.	2	1	1	6
PWP2	Ansätze und Methoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung	6.	2	1		5
BAA	Pflichtmodul Research	6.				12

* Es sind Module im 5. und 6. Semester im Umfang von insgesamt 20 CP erfolgreich zu absolvieren.

PFLICHTMODUL WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHES SEMINAR (5. SEM.)

Seminar mit Themen aus dem Schwerpunkt der Wirtschaftspädagogik mit Präsentationen der Studierenden und Gruppendiskussionen.

Anhand eines wirtschaftspädagogischen Themas wird das wissenschaftliche Arbeiten erlernt, das zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit dient. Anzufertigen sind eine Hausarbeit, die zu 70% in die Bewertung eingeht, und ein Referat, das zu 30% in die Bewertung eingeht.

PFLICHTMODUL BACHELORARBEIT (6. SEM.)

Forschungsmodul zu einem wissenschaftlichen Thema aus dem Schwerpunkt der Wirtschaftspädagogik, der Wirtschaftswissenschaften oder des gewählten allgemeinen Fachs. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel 9 Wochen.

Die Anmeldung zu den Forschungsmodulen erfolgt über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem QIS im Rahmen der vom Prüfungsamt gesetzten Fristen:

www.wivi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation

Sowohl für das wirtschaftspädagogische Seminar als auch für die Bachelorarbeit steht ein bestimmtes Kontingent pro anbietender Professur bereit.

Es gilt das Prinzip „First Come – First Serve“.



WIRTSCHAFTSSPRACHEN

Die Sprachkurse eignen sich unter anderem optimal zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Ausland und für die Vorbereitung auf Kurse, die im späteren Studienverlauf in Fremdsprachen besucht werden können/müssen. Die vergebenen Zertifikate können zudem Bewerbungen beigelegt werden.

Sie sind kostenpflichtig (80 € oder 150 € für 13 bzw. 26 Doppelstunden).

Angeboten werden folgende Sprachen:

Englisch (4 Stufen – von B1 bis C1),

Französisch (4 Stufen – von B1 bis C1),

Spanisch (4 Stufen – von B1 bis C1),

Chinesisch (4 Stufen ab Anfänger ohne Vorkenntnisse), sowie

Japanisch (im Rahmen des interkulturellen Moduls „Japan“ werden Grundkenntnisse vermittelt).

Die Anmeldung zu den Sprachkursen ist nur online möglich und wird für das kommende Sommersemester voraussichtlich am 24.09.2015 freigeschaltet. Da pro Kurs nur 20 Teilnehmer zugelassen werden, ist eine rechtzeitige Anmeldung Voraussetzung.

Bei der Anmeldung für die Sprachkurse ist es ratsam, den eigenen Stundenplan zu berücksichtigen, da erfahrungsgemäß spätere Ummeldungen nicht möglich sind.

Falls Sie in der Einschätzung Ihrer Sprachkenntnisse nicht sicher sind, können Sie diese mit einem unverbindlichen Einstufungstest auf der OLAT-Lernplattform überprüfen. Informationen zur Anmeldung, die Einstufungstests, den Link zum Anmeldeformular sowie FAQs finden sich unter:

<http://www.wivi.uni-frankfurt.de/international/fremdsprachen.html>

Allgemeine Sprachkurse werden vom Sprachzentrum der Goethe-Universität angeboten. Hier können Studierende aus allen Fachbereichen Sprachkurse in vielen Fremdsprachen besuchen (semesterbegleitend als auch in der vorlesungsfreien Zeit). Zudem gibt es verschiedene Alternativen zu den herkömmlichen Sprachkursen wie z.B. das Sprachlabor, Sprachtandems und die Online-Sprachschule „Campus Language Training“. Weitere Informationen hierzu gibt es unter:

<http://www.uni-frankfurt.de/43662553/Fremdsprachen>

AUSLANDSAUFENTHALT

1. Mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ins Ausland

Wann muss man mit der Planung eines Auslandsaufenthalts beginnen?

Bereits mit Aufnahme des Studiums sollte man sich über die Bewerbungsformalitäten informieren. Dazu findet eine Informationsveranstaltung des **Auslandsbüros Wirtschaftswissenschaften** zum Studium im Ausland statt (Seite 13). Für eine qualifizierte Bewerbung ist u.a. ein Sprachnachweis mit mindestens dem Niveau B.2 gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bis zum Bewerbungsende nachzuweisen. Es wird dringend empfohlen, Wirtschaftssprachkurse bereits ab dem ersten Semester zu belegen. Gegebenenfalls sind für die Bewerbung auch andere Tests, z.B. ein TOEFL abzulegen. Angaben dazu werden in den Programmausschreibungen veröffentlicht. Neben den Noten (Studium in der Regelstudienzeit!) (70%) sind ehrenamtliches soziales Engagement und Motivation (30%) entscheidend bei der Studienplatzvergabe.

Wichtige Bewerbungstermine:

Ende Oktober für „Austausch weltweit“ sowie 1. Februar für das ERASMUS+ Programm.

Weitere Informationen zu Partnerhochschulen, Austauschprogrammen und Teilnahmebedingungen unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/studieren-im-ausland

2. Mit der Goethe-Universität ins Ausland

Studierende aller Fachbereich können sich auf die Austauschprogramme des **International Office** bewerben. Ein Nachteil bei diesen Programmen kann sein, dass man nicht an einer Partnerhochschule des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften studiert und damit die Anrechnung von Prüfungsleistungen von dieser Hochschule nicht sichergestellt ist. Daher empfiehlt sich zunächst sich auf die Programmausschreibungen des Fachbereichs zu bewerben (siehe oben). Wenn einem dies jedoch nicht möglich ist oder man dabei nicht berücksichtigt werden konnte, kann das Austauschprogramm des International Office eine gute Alternative sein.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.uni-frankfurt.de/io

Für ein Auslandssemester ist es möglich ein Urlaubssemester beim Studierendensekretariat zu beantragen. Hinweise hierzu finden Sie unter:

www.uni-frankfurt.de/35793964/beurlaubung

Bachelor meets Business
Master also welcome



Die Begegnungsplattform für Studierende und Unternehmen

Wintersemester 2015/2016
Hörsaalzentrum HZ 12, Campus Westend
Dienstags, 18:15 Uhr

Unternehmenspräsentation und Get Together

Veranstaltungen im WS 2015/2016

27.10.2015 Deloitte & Touche GmbH

03.11.2015 Nterra integration GmbH

17.11.2015 ALDI GmbH & Co. KG

01.12.2015 KfW Bankengruppe

19.01.2016 N.N.

www.wiwi.uni-frankfurt.de/bmb

PRAKTIKUM UND KARRIERE

Laut Prüfungsordnung (§ 7 Abs. 2) wird eine berufspraktische Tätigkeit von mindestens dreimonatiger Dauer vor und/oder während des Studiums empfohlen. Allerdings handelt es hierbei nicht um ein Pflichtpraktikum.

Für ein Praktikumssemester ist es möglich ein Urlaubssemester beim Studierendensekretariat zu beantragen. Hinweise hierzu finden Sie unter:

www.uni-frankfurt.de/35793964/beurlaubung

Anregungen für ein Praktikum gibt unsere Veranstaltungsreihe „Bachelor meets Business“, die jedes Wintersemester stattfindet.

Zum Thema Praktikum und Karriere können Sie sich gebündelt an einem Standort beraten lassen: Die CareerServices sind die Anlaufstelle für Studierende aller Fachbereiche für den optimalen Berufseinstieg. Seit Anfang 2013 teilen sich die KarriereBeratung, die Agentur für Arbeit und das CareerCenter die Beratungsstelle im Hörsaalzentrum, Campus Westend.

CARRER CENTER

Das Career Center baut Brücken zwischen Studierenden, Absolventen/innen und Unternehmen. Von der Jobvermittlung während des Studiums und Praktika-Ausschreibungen, über Workshops und Zusatzqualifikationen bis hin zu Jobmessen gibt es ein vielfältiges Angebot zu allen Fragen rund um Berufseinstieg und Karriere. Das Büro befindet sich im Erdgeschoss des Hörsaalzentrums.

E-Mail: cc@uni-frankfurt.campuservice.de

Internet: <http://www.careercenter-jobs.de>

Unter www.career.uni-frankfurt.de finden Sie Unterstützung bei der Bewerbung (Bewerbungstraining, Bewerbungstipps, Literatur) sowie bei der Karriereplanung (Coaching, Orientierungsangebote, Workshops).

INDIVIDUELLE KARRIEREBERATUNG

Die individuelle Karriereberatung der Zentralen Studienberatung unterstützt Studierende ab dem 3. Semester und bis 1 Jahr nach Studienabschluss durch Workshops und Beratungsgespräche, durchdachte und individuell begründete Entscheidungen für Ihre Karriere zu treffen. Weitere Informationen unter:

<http://www.uni-frankfurt.de/50515550/Unsere-Angebote>

AGENTUR FÜR ARBEIT

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit hilft herauszufinden, welche beruflichen Tätigkeitsfelder sich aus dem Studium ergeben und zu den Interessen, Fähigkeiten und Wertvorstellungen der jeweiligen Studierenden passen. Sie arbeitet langjährig und bewährt mit den Career Services der Goethe-Universität zusammen. Konkret berät sie in der jeweiligen Studiensituation dahingehend, wie eine erfolgreiche berufliche Laufbahn schon aus dem Studium heraus vorbereitet werden kann.

Internet: <http://www.uni-frankfurt.de/43733024/careercenter>

DEAN´S LIST

Die Dean´s List (sog. Dekansliste) ist eine Auszeichnung für herausragende Studienleistungen. Diese wird jedes Semester in einem feierlichen Rahmen an die besten Studierenden des Fachbereichs vergeben. Neben der Dean´s List-Urkunde erhalten die Studierenden besondere Unternehmensangebote und profitieren von Workshops und Praktika, Treffen mit Führungskräften und Unternehmenseinladungen.

Internet: www.wiwi.uni-frankfurt.de/deanslist

VORSTELLUNG DER LEHRENDEN

Hier stellen sich einige Personen vor, die u.a. Vorlesungen im Orientierungsabschnitt halten.



Dipl.-Kfm. Hans Zehnder (OBRW)

Hans Zehnder nimmt einen Lehrauftrag am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität in Frankfurt am Main wahr und lehrt Betriebliches Rechnungswesen.

Herr Zehnder, wie bewerten Sie die Goethe-Universität im nationalen Vergleich?

Die Frankfurter Universität nimmt meines Erachtens einen der vorderen Plätze ein, auch wenn sich das vielleicht noch nicht überall herumgesprochen hat. Hier gibt es noch etwas in der Kommunikation zu tun.

Was hat Sie dazu bewogen, an der Goethe-Universität Frankfurt zu lehren?

Ich habe selbst an der Goethe-Universität studiert. Als ich gefragt wurde, ob ich eine Vorlesung übernehmen könne, habe ich mich sehr gefreut, auf diese Weise etwas zurückgeben zu dürfen.

Wo haben Sie sich während Ihrer Studienzeit besonders engagiert?

Damals war ich in der Kommunalpolitik tätig und habe bereits etwas in meinen späteren Beruf hineingeschnuppert.

Kurzbiografie:

Hans Zehnder wurde in Frankfurt am Main geboren und absolvierte an der dortigen Universität ein Studium der Betriebswirtschaftslehre, das er als Diplom-Kaufmann abschloss. 1981 wurde er zum Steuerberater, 1984 zum Wirtschaftsprüfer bestellt. Nach seiner Tätigkeit bei einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft von 1977 bis 1980 trat er 1980 in die KPMG ein, wo er sieben Jahre später zum Partner befördert wurde. Ab dem Jahr 2000 bis zu seinem Ausscheiden 2010 war er Mitglied des Vorstands der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und von 2007 bis 2010 gleichzeitig CFO (Chief Financial Officer) der KPMG Europe LLP.

Zur Homepage:

<http://www.accounting.uni-frankfurt.de/professoren/professur-hommel/team/honorarprofessoren-und-lehrbeauftragte/hans-zehnder.html>



Dipl.-Kffr. Nora Dörmann (OMAT)

Wie wichtig stufen Sie Mathematik im gesamten Studium ein?

Komplexe, ökonomische Zusammenhänge werden oftmals mithilfe von quantitativen Methoden formuliert und dargestellt. Mathematik und Quantitative Methoden müssen folglich ein wesentlicher Bestandteil der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung sein. Rechenfähigkeit, mathematische Intuition und analytische Denkweise sollten ein gutes „Werkzeug“ für einen Studierenden der Wirtschaftswissenschaften sein.

Starker Start ins Wiwi-Studium

Da sich Quantitative Methoden wie ein roter Faden durch die Inhalte des Wiwi-Studiums ziehen, wünsche ich mir von den Studierenden, sich aktiv und rechtzeitig um Ihre Mathe-Kenntnisse zu kümmern.

Im Rahmen des Projekts „Starker Start ins Studium“ bieten wir bereits vor Semesterbeginn den Mathe-Vorkurs an und ermöglichen während des Semesters, u. a. durch Online-Angebote, weitere Lernmöglichkeiten in der Studieneingangsphase. Nehmen Sie diese Angebote als Erstsemesterstudierende auf jeden Fall wahr.

Kurzbiografie:

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Goethe-Universität Frankfurt. Seit 2010 arbeitet Frau Dörmann als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Sie betreute Mathe-Vorkurse und bot begleitende Lehre zu den Veranstaltungen OMAT und OSTA in den vorangegangenen Semestern an. Seit dem Sommersemester 2013 ist sie Lehrbeauftragte für das Fach OMAT und arbeitet im Rahmen des Projektes „Starker Start ins Studium“ für das Methodenzentrum Sozialwissenschaften.

Zur Homepage:

<http://www.methodenzentrum.uni-frankfurt.de>



Prof. Dr. Uwe Hassler (OSTA)

Wie kann man sich den Arbeitsalltag eines Hochschullehrers vorstellen?

Das Schöne an unserer Tätigkeit ist, dass es einen typischen Arbeitsalltag so nicht gibt, weil der Beruf des Hochschullehrers ganz unterschiedliche Facetten umfasst. Neben der Lehre sind wir als Forscher aktiv. Als Lehrende halten wir natürlich Vorlesungen und Seminare, stellen und korrigieren Klausuren, oder verfassen Bücher und begutachten Abschlussarbeiten; als Forschende kooperieren wir normalerweise in einem internationalen Verbund, schreiben Artikel für Fachzeitschriften und betreuen Doktorarbeiten. Innerhalb der Universität erledigen wir die Selbstverwaltung, entscheiden also über gewählte Gremien, z. B. welche Studiengänge überhaupt eingerichtet werden oder wer als neuer Kollege oder als neue Kollegin auf eine freie Professur berufen wird. Viele Kolleg(inn)en engagieren sich darüber hinaus als gefragte Expert(inn)en (meist ehrenamtlich) außerhalb der Uni, z. B. als Gutachter, Berater oder Herausgeber.

Welche Bedeutung hat Ihres Erachtens Statistik für das Wirtschaftsstudium?

Statistik ist grundlegend für die Wirtschaftswissenschaften, für die wirtschaftliche Praxis und fast alle Bereiche des täglichen Lebens. Sie begegnet uns als (Ver-) Mieter in Form des sog. Mietspiegels, auf dem in Frankfurt die Wohnungsmieten basieren, als Fernsehzuschauer, weil das Programm wesentlich von der Einschaltquote abhängt, als Hochschulangehörige bei der Evaluation von Uni-Rankings, als Konsumenten, weil viele Produkte als Ergebnis intensiver Marktforschung auf den Markt kommen, als Anleger, Sparer, Unter- und Arbeitnehmer bei der Analyse und Prognose von Finanzmarktdaten, und und und. Eine unglaubliche Menge von (wirtschaftlichen) Daten steht heute aufgrund des technischen Fortschritts zur Verfügung, und rationale Entscheidungen setzen eine adäquate Datenanalyse voraus. Statistik ist zugegebenermaßen kein leichtes Fach, aber eine fundierte Einführung wird uns im 1. Semester gelingen.

Wissenschaftlicher Werdegang:

Uwe Hassler studierte ab 1983 Mathematik und Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin und für ein Jahr Statistik und Ökonometrie an der London School of Economics. An der FU Berlin wurde er 1993 promoviert und erhielt 1998 die Lehrberechtigung (*Venia legendi*) für Statistik und Ökonometrie. Nach Lehr- und Forschungsaufenthalten an Universitäten in Münster, München, Madrid und Darmstadt nahm er 2003 den Ruf auf die Professur für Statistik und Methoden der Ökonometrie an der Goethe-Universität Frankfurt an.

Zur Homepage:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/abteilungen/ei/professoren/hassler/team/prof-dr-uwe-hassler.html>



Prof. Dr. Gerhard Minnameier (BWET)

Welche Bedeutung hat Ihres Erachtens Wirtschaftsethik für das Wirtschaftsstudium?

Natürlich eine sehr große! Erstens wird mit Bezug auf wirtschaftliches Handeln ständig die Frage nach der Ethik gestellt. Zweitens gehört zu jedem Beruf eine Berufsethik, die klärt, wie berufliche Rollenanforderungen und gesellschaftliche Verpflichtungen zu vereinen sind. Drittens stellt sich grundsätzlich die Frage nach dem Verhältnis zwischen Ethik und Ökonomik, und wer wirtschaftliche Sachverhalte nicht aus beiden Perspektiven betrachten kann, ist meines Erachtens auf einem Auge blind.

Welche Tipps haben Sie für die Erstsemesterstudierenden, die ihnen den Start ins Studium erleichtern können?

Nicht nur Vorlesungen besuchen und Skripte lernen, sondern auch genuine wissenschaftliche Publikationen, d.h. Bücher und Zeitschriftenaufsätze zu den behandelten Themen lesen.

Was erwarten bzw. wünschen Sie sich von den neuen Erstsemesterstudierenden?

Wie eben bereits gesagt, wünsche ich mir, dass die Studierenden wissenschaftliche Literatur lesen und am besten auch selbst recherchieren. Damit zusammenhängend wünsche ich mir eine wissenschaftliche und kritische Fragehaltung. Offen und verständig sein für die Gedanken anderer ist das eine, selber denken das andere.

Kurzbiografie:

Studium der Wirtschaftspädagogik an der Universität Erlangen Nürnberg, Promotion und Habilitation an der Universität Mainz, Professor für Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der RWTH Aachen, seit 2011 Professor für Wirtschaftsethik und Wirtschaftspädagogik an der GU; Leiter des Center for Business Ethics. Forschungsschwerpunkte: Entwicklung moralischen Denkens und Handelns im wirtschaftlichen und beruflichen Kontext; Inferentielle Theorie des Wissenserwerbs und der Wissensanwendung.

Zur Homepage:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/professoren/prof-dr-gerhard-minnameier/prof-dr-gerhard-minnameier/team/prof-dr-gerhard-minnameier.html>



Prof'in Dr. Eveline Wuttke (OWIP)

Biographische Stationen:

- 1982 bis 1984: Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau
- 1984 bis 1987: Kaufmännische Angestellte
- 1987 bis 1992: Studium der Wirtschaftspädagogik an der Universität Mannheim
- 1992 bis 1998: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Justus-Liebig-Universität in Gießen (Fachgebiet: Arbeits- Wirtschafts- und Betriebspädagogik)
- 1998 bis 2004: Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik (Prof. Dr. Klaus Beck) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 2004 bis 2006: Akademische Rätin am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Seit Oktober 2006: Inhaberin der Professur für Wirtschaftspädagogik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main
- 2009-2011: Studiendekanin des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Forschungsgebiete:

- Empirische Lehr-Lern-Forschung
- Kompetenz von Lehrkräften
- Lernen aus Fehlern
- Kommunikations- und Wissenserwerbsprozesse
- Forschung zur Langeweile im Unterricht

Zur Homepage:

<http://www.wivi.uni-frankfurt.de/professoren/prof-dr-wuttke/professur-fuer-wirtschaftspaedagogik-insbes-empirische-lehr-lern-forschung/team/prof-dr-eveline-wuttke.html>

FACHSCHAFT WIWI



Die Fachschaft WiWi ist die studentische Interessenvertretung am Fachbereich. Aus allen Semestern engagieren sich Studierende in der Fachschaft und setzen sich u.a. für bessere Studienbedingungen ein.

Wir verleihen Studenten in Hochschulgremien eine Stimme, haben Mitspracherecht bei der Auswahl neuer Professoren und treffen uns regelmäßig zum Austausch mit wichtigen Entscheidungsträgern am Fachbereich.



Die Fachschaft ist eine studentische Anlaufstelle bei Fragen und Problemen rund um das Studium. In der Vorlesungszeit gibt es eine wöchentliche Sprechstunde und wir öffnen regelmäßig das Fachschaftscafé im RuW.

Sitzungen des gewählten Fachschaftsrates sind öffentlich und jeder kann mitmachen!

Neuigkeiten und weitere Informationen:

Homepage: www.fswiwigoethe.de

Facebook: www.facebook.com/fswiwigoethe



STUDENTISCHE INITIATIVEN

Sowohl bei der Fachschaft als auch bei den folgenden Initiativen besteht die Möglichkeit sich einzubringen und Erfahrungen zu sammeln. Letztlich profitieren ehrenamtlich tätige Studierende in vielerlei Hinsicht: Für den Berufseinstieg wichtige Soft Skills werden trainiert, indem sie Projekte managen, Teams leiten, Besprechungen moderieren, Verhandlungen führen und Konflikte lösen. Darüber hinaus tragen die Initiativen mit Ihrer Arbeit auch zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen am Fachbereich bei.

Eine Übersicht findet sich unter: <http://go.uni-frankfurt.de>

AIESEC ist die weltweit größte Studentenorganisation mit über 80.000 Mitgliedern, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich durch eine Mitgliedschaft oder ein internationales Praktikum fachlich und persönlich weiterzuentwickeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. An der Goethe-Universität vermittelt AIESEC seit 1953 Praktikanten an Stellen in über 130 Ländern weltweit.

Büro: RuW, Raum 1.130 (Tel. 069/ 798 – 34385)

Infos: www.aiesec.de/ff

E-Mail: eb.ff@aiesec.de

Bachelor meets Business ist eine Veranstaltungsreihe, die jedes Wintersemester an der Goethe-Universität stattfindet. Sie dient als Kommunikationsplattform für Studierende und Wirtschaftsunternehmen. Die Organisation der Veranstaltungsreihe startet jeweils im Sommersemester. Wer selbst Lust hat, bei der Organisation mitzuhelfen, kann sich jederzeit an die unten stehende E-Mail-Adresse wenden.

Infos: www.wiwi.uni-frankfurt.de/bmb

E-Mail: bmb@wiwi.uni-frankfurt.de

E! Woche: Die Initiative organisiert jedes Semester die Erstsemester- Einführungstage am Fachbereich. Unter dem Dach der Dekanatsabteilung SSIX- Student Services sorgen 10 studentische Organisatoren und 40 Mentoren für die Umsetzung des Projektes. Wer selbst Lust hat, einmal Mentor zu sein, bewirbt sich auf die Ausschreibung jeweils zu Semesterende (siehe Student News).

E-Mail: dguenther@wiwi.uni-frankfurt.de

Enactus (entrepreneurial action us) ist eine internationale Studierendenorganisation mit dem Ziel, einen langfristigen wirtschaftlichen Nutzen für Menschen zu schaffen, die Hilfe benötigen. Studierende aus verschiedenen Fachbereichen bringen dazu ihr Wissen und ihre Begeisterung ein und arbeiten zusammen an gesellschaftsrelevanten Projekten. Dadurch wird soziales Engagement mit Unternehmertum verbunden und eine Lebensverbesserung für Dritte geschaffen.

Infos: <http://unifrunkfurt.enactus.de>

E-Mail: hr.unifrunkfurt.enactus@gmail.com

Fachschaft WiWi ist die offizielle Vertretung der Studierenden des Fachbereichs und vertritt als solche deren Interessen gegenüber den Professor/Innen und der Universität.

Büro: RuW, Raum 1.128 (Tel. 069/ 798 – 34368)

Fachschaftscafé: Raum 1.127

Infos: <http://www.fswiwigoethe.de>

E-Mail: fachscha@wiwi.uni-frankfurt.de

Frankfurt Über Morgen ist eine fachbereichsübergreifende Initiative, die sich mit Themen der nachhaltigen Entwicklung in und um Frankfurt beschäftigt. Zusammen mit Universität, Stadt und Unternehmen tritt die Initiative für nachhaltige Entwicklung ein. Dabei wird nicht nur über Veränderungen geredet, sondern auch angepackt.

Infos: <http://www.frankfurt-ueber-morgen.de>

E-Mail: info@frankfurt-ueber-morgen.de

Frappe Entrepreneurship Club ist ein ehrenamtlicher, von Studierenden organisierter, Verein mit dem Ziel, den Gründungsstandort im Rhein-Main Gebiet für junge gründungswillige, unternehmerisch veranlagte Studenten attraktiver zu machen. Durch unser Netzwerk bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen. Der Verein versteht sich als erster Anlaufpunkt für Studierende, die sich für Entrepreneurship, Startups, Unternehmertum und die Verwirklichung eigener Ideen interessieren. Wir organisieren Vorträge und Workshops, sowie regelmäßige Startup-Touren in die unterschiedlichsten Startup Metropolen um einen Einblick in diese interessante Welt zu ermöglichen.

Infos: www.frappe-rheinmain.de

E-Mail: kontakt@frappe-rheinmain.de

Goethe Börsenclub e.V. hat als Ziel, sich mit dem aktuellen Börsengeschehen auseinanderzusetzen und die Aktienkultur an der Universität zu fördern. Dazu werden Workshops, Fachvorträge, Exkursionen und themenbezogene Diskussionen angeboten, welche den Studierenden direkte Kontakte in die Wirtschaft vermitteln und die Chance geben, früh ein eigenes Netzwerk, in einer produktiven und vertrauten Umgebung, aufzubauen.

Infos: <http://www.goetheboersenclub.com/>

E-Mail: goetheboersenclub@gmail.com

Goethe-Unibator bietet Studierenden einen regen Kontakt zu Unternehmen im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Praxisvorträgen. Darüber hinaus besteht für gründungswillige Studierende die Möglichkeit, Büroräume und -infrastruktur kostenfrei zu nutzen, um Geschäftsideen zu entwickeln und zu testen.

Infos: <http://www.goetheunibator.de>

E-Mail: sebastian.schaefer@wiwi.uni-frankfurt.de

GoWiwi-Veranstaltungen werden von der Abteilung Schüler- und Studierendenmarketing des Dekanats Wirtschaftswissenschaften konzipiert und durchgeführt. Die Abteilung freut sich über Studierende, die Interesse haben, sich zu engagieren und die GoWiWi-Informationstage mitzugestalten, sowie den Fachbereich als interessanten Studienstandort für Wirtschaft bekannt zu machen. Details und Termine erfahren interessierte Studierende bei Barbara Kleiner.

E-Mail: kleiner@wiwi.uni-frankfurt.de

GREEN finance consulting e.V. ist die studentische Unternehmensberatung der Goethe-Universität. Hier besteht die Möglichkeit, externe Beratungsprojekte für Unternehmen durchzuführen und bei internen Projekten den Verein mitzugestalten. GREEN finance consulting akquiriert Projekte und unterstützt seine Mitglieder bei deren Durchführung durch exklusive Workshops und den Wissensaustausch zwischen engagierten Studierenden.

Büro: RuW, Raum 1.129 (Tel. 069/ 798 – 34672)

Infos: www.GREEN-fc.de

E-Mail: info@GREEN-fc.de

Kritische Ökonomen bilden eine Initiative, die sich kritisch mit der Gesamtheit der wirtschaftlichen Theorien sowie deren historischer Einordnung durch Vorträge und Diskussionen auseinandersetzt. Ihre Ziele sind der Theorienpluralismus in den Wirtschaftswissenschaften, interdisziplinäre Lehre und Forschung sowie eine kritische Auseinandersetzung mit den gängigen Studieninhalten.

Infos: <http://www.kritische-oekonomen.de>

E-Mail: kontakt@kritische-oekonomen.de

MTP (Marketing zwischen Theorie und Praxis) ist ein eingetragener Verein, der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, allen interessierten Studierenden, einen die Vorlesungen ergänzenden Einblick in die praktische Marketingarbeit zu ermöglichen.

Büro: RuW, Raum 1.130 (Tel. 069/ 798 – 343 75)

Infos: <http://www.mtp.org/frankfurt>

E-Mail: frankfurt@mtp.org

Next Generation Forum ist eine von Studierenden organisierte Fachkonferenz zu aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemen. In Vorträgen, Panel-Discussions und Workshops mit Führungspersönlichkeiten und Experten haben Studierende die Möglichkeit, sich auszutauschen und persönlich weiterzuentwickeln.

Infos: www.next-generation-forum.com

E-Mail: info@next-generation-forum.com

Rock your Life! ist eine Initiative, die ehrenamtlich Haupt- oder Realschüler aus Frankfurt mit einem Coaching-Prozess auf dem Weg in den Beruf begleitet. Ziel der zweijährigen Coaching-Beziehungen ist es, die Schüler zu unterstützen, ihr individuelles Potential zu entfalten, sie in ihren Fähigkeiten, Talenten und Visionen zu stärken sowie ihre Perspektiven zu erweitern.

Infos: <http://www.rockyourlife.de/standort/frankfurt>

E-Mail: frankfurt@rockyourlife.de

SSIX Buddy Program ist eine studentische Initiative des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, die Austauschstudierende betreut und unterstützt. Ziel der Initiative ist es, ausländischen Studierenden den Aufenthalt in Deutschland so angenehm wie möglich zu gestalten.

Infos: <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/internationale-austauschstudierende/studium/ssix-buddy-program.html>

Kontakt: ssix-buddy@wiwi.uni-frankfurt.de und über das Auslandsbüro

180DC Frankfurt ist eine studentische Unternehmensberatung, die es sich zum Ziel setzt die Wirksamkeit sozialer und gemeinnütziger Unternehmen zu steigern. Bei uns kannst du Berufserfahrung in einem sozialen Kontext sammeln und von Workshops mit exzellenten Partnerunternehmen profitieren. So kannst du dich neben dem Studium persönlich weiterentwickeln und deine Talente einsetzen, um die Zukunft verantwortungsvoll mitzugestalten.

Infos: www.180dc.org

Kontakt: t_kohlstruck@hotmail.com

THINKTANK ist ein Forum des offenen Dialoges und bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich studienbegleitend in interdisziplinären Diskussionsrunden mit wirtschaftspolitischen und gesellschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Als Ergebnis unseres gemeinschaftlichen Wirkens wollen wir konsensfähige Lösungen und Konzepte anbieten, welche einer insbesondere wirtschaftlich zukunftsfähigen Gesellschaft gerecht werden.

Infos: www.thinktank-frankfurt.de

E-Mail: kfries@wiwi.uni-frankfurt.de



SSIX INFO CENTER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW), Raum 1.203 (1. OG)

Service-Zeiten:

Mo bis Do: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 069/ 798 – 7749

E-Mail: ssix-infocenter@wiwi.uni-frankfurt.de

Internet: www.wiwi.uni-frankfurt.de/ssix-info-center

Unsere Services:

Beantwortung von Erstanfragen rund um das Studium, Abholung von Bescheinigungen, Vergabe von Lerngruppenräumen, Abholung des Wiwi-Accounts, umfangreiches Angebot an Material zum Mitnehmen (kostenlose Formelsammlungen, Karriereführer, Stadtpläne).

STUDIENFACHBERATUNG

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW), Raum 1.251, 2.242, 1.252.

Die aktuellen Sprechzeiten finden sich auf der Homepage unter:

www.wiwi.uni-frankfurt.de/studienfachberatung-bachelor

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/studium/studieninteressierte/bachelor/bachelor-in-wirtschaftspaedagogik/studienfachberatung.html>

www.wiwi.uni-frankfurt.de/studienfachberatung-master

Telefon: 069 798-34602 (Bachelorberatung, Frau Sudler)
069 798-34693 (Wipäd-Beratung, Frau Bouley)
069 798-34691 (Masterberatung, Frau Jacoby)

E-Mail: bachelorberatung@wiwi.uni-frankfurt.de
studienberatung.wirtschaftspaedagogik@wiwi.uni-frankfurt.de
masterberatung@wiwi.uni-frankfurt.de

Sie haben die Möglichkeit, während des gesamten Studienverlaufs die Studienfachberatung aufzusuchen. Studierende des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftspädagogik“ können sich außerdem für eine Beratung bezüglich der wirtschaftspädagogischen Module sowie des allgemeinen Faches (Studienrichtung II) an die Studienfachberatung Wirtschaftspädagogik wenden.

Empfehlung: Kommen Sie lieber einmal zu viel als einmal zu wenig und kommen Sie frühzeitig. Dies gilt insbesondere bei Schwierigkeiten und Problemen!

Die Studienfachberatung berät und gibt Unterstützung bei folgenden Themen:

- bei Versäumen der Einführungswoche (E! Woche)
- bei Nichtbestehen von Prüfungen und bei gescheiterten Versuchen, erforderliche Leistungsnachweise zu erwerben
- Studienplanung und -gestaltung
- Erstellung von persönlichen Studienplänen
- Bildung von Schwerpunkten
- Übergang vom Orientierungs- zum Qualifizierungsabschnitt
- bei Schwierigkeiten in einzelnen Lehrveranstaltungen
- bei Studiengangs- und Hochschulwechsel.

PRÜFUNGSAMT

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW),
Räume 1.204 – 1.210

Das Prüfungsamt ist zuständig für die Gewährleistung ordnungsgemäßer Prüfungsverfahren nach den Vorschriften der Studien- und Prüfungsordnungen und erfüllt sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Konzeption, Organisation, Durchführung und Anrechnung von Prüfungsleistungen am Fachbereich.

Zu erreichen ist das Prüfungsamt über die persönlichen und telefonischen Sprechstunden sowie per E-Mail. Es gibt Sprechstunden für Bachelorstudierende, für Masterstudierende, für die Zeugnisausgabe, die Anrechnung von Prüfungsleistungen, eine Leitungssprechstunde und die Sprechstunde des Stellvertreters des Studiendekans.

Die aktuellen Sprechzeiten finden sich auf der Homepage unter:

www.wivi.uni-frankfurt.de/pruefungsamt

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss ist ein Gremium, das während der Vorlesungszeit einmal im Monat tagt und über zuvor eingereichte Anträge entscheidet.

STUDIENDEKAN

Der/die Studiendekan/in ist Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses. Sein Stellvertreter und steht im Rahmen der Studiendekansprechstunde für Auskünfte zu speziellen Fragen zum Studium und zur Lehre zur Verfügung.

Aktueller Studiendekan ist Prof. Dr. Andreas Hackethal.

WIRTSCHAFTSSPRACHEN

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW),
Räume 1.125 – 1.126
E-Mail: wis@wiwi.uni-frankfurt.de
Internet: www.wiwi.uni-frankfurt.de/wirtschaftssprachen

AUSLANDSBÜRO

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW),
Räume 1.213, 1.214, 1.247

Sprechstunden Auslandsbüro:
Mo bis Mi: 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

E-Mail: international@wiwi.uni-frankfurt.de
Internet: www.wiwi.uni-frankfurt.de/auslandsbuero

Das Auslandsbüro ist zuständig für den Studierendenaustausch am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und pflegt Kontakte zu ca. 100 Partneruniversitäten.



BIBLIOTHEK

Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW)

Die Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW) wurde im Herbst 2008 auf dem Campus Westend als zentrale bibliothekarische Einrichtung der Fachbereiche Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften eröffnet. Sie befindet sich im Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften im Erd- und Untergeschoss.

Mit Hilfe von 3 Selbstverbuchern können die ausleihbaren Bestände eigenhändig entliehen werden.

Es dürfen keine Jacken, Taschen etc. mit in die Bibliothek genommen werden. Hierfür stehen Schließfächer zur Verfügung, die mit der Goethe Card (Studierendenausweis) verschlossen werden können.

Die Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW) bietet neben einer allgemeinen Führung durch die Bibliothek auch Hilfe zur effektiven Online-Recherche an.

Diese Veranstaltungen werden den StudienanfängerInnen empfohlen. Bei Interesse ist eine vorherige Eintragung in die Anmelde- und Infotheke der Bibliothek notwendig.

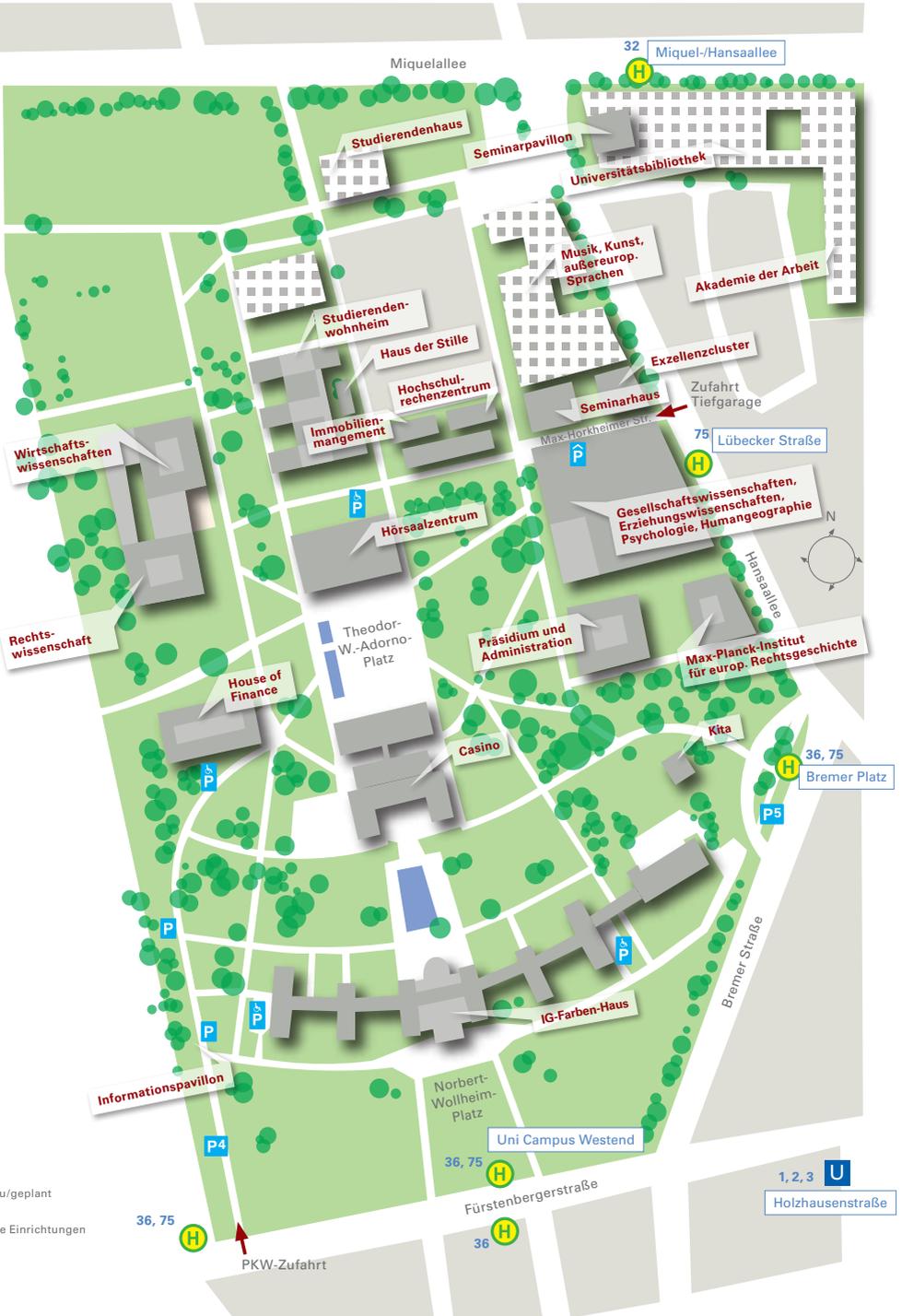
Öffnungszeiten, Termine und weitere Informationen zur Bibliothek unter:

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bruw>

E-Mail: bruw-info@ub.uni-frankfurt.de

Mo bis Mi: 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung





 im Bau/geplant

 andere Einrichtungen

36, 75

PKW-Zufahrt

36

36, 75

Fürstenbergerstraße

Norbort-Wollheim-Platz

Informationspavillon

P

P

U

U

House of Finance

Casino

Theodor-W.-Adorno-Platz

Hörsaalzentrum

Immobilienmanagement

Hochschulrechenzentrum

Haus der Stille

Studierendenwohnheim

Studierendenhaus

Präsidium und Administration

Max-Horkheimer-Str.

Seminarhaus

Exzellenzcluster

Zufahrt Tiefgarage

75

Lübecker Straße

Musik, Kunst, außereurop. Sprachen

Akademie der Arbeit

Universitätsbibliothek

Seminarpavillon

Miquelallee

32

Miquel-/Hansaallee

36, 75

H

Bremer Platz

Hansaallee

Kita

Max-Planck-Institut für europ. Rechtsgeschichte

75

Lübecker Straße

N

U

1, 2, 3

Holzhausenstraße

Bremer Straße

U

Weil es keine zweite Chance für das erste Mal gibt

*The opportunity
of a lifetime*



Über 65.000 Studierende haben
entschieden: PwC ist der attraktivste
Arbeitgeber der Branche.
Starte deine Karriere jetzt bei der Nr. 1

pwc



Goethe-Universität Frankfurt
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Theodor-W.-Adorno-Platz 4
60323 Frankfurt am Main
www.wiwi.uni-frankfurt.de



Redaktion: Christina Sudler, Doreen Günther - Auflage: 150 Stück - 20. Auflage
Design: Stählingdesign - fotos: Uwe Dattmar, Lars Gruber - Sept. 2015